

Beschluss Veranstaltungen

Antragsteller*innen:

Berichtstext

1 Fahrt zur 2. Sitzung der Weltsynode

2 Vom 9. bis zum 13. Oktober 2024 waren wir mit einer Gruppe von 18 jungen
3 Ehrenamtlichen aus verschiedenen Verbänden, Dekanaten und Teams, Daniel Kretsch
4 und Sascha Zink vom Vorstand und Alfrun Wiese als Referentin im schönen Rom.
5 Außerdem mit dabei: 8 Vertreter*innen des BDKJs Erfurt, mit denen wir auf
6 unserer Reise unterwegs waren. Unser Ziel war es, die Weltsynode mit ihren
7 Themen, Anliegen und Dynamiken mitzuerleben und die Perspektive junger Menschen
8 einzubringen!

9 Synodale Atmosphäre in Rom

10 Bereits im letzten Jahr waren wir mit einer Delegation aus Mainz vor Ort und
11 haben kurz vor der Ersten Sitzung der Weltsynode Gespräche mit Personen führen
12 können, die an der Weltsynode teilnahmen. Viele dieser Gesprächspartner*innen
13 konnten wir wieder treffen und dabei feststellen, die vagen Vorstellungen, wohin
14 die Weltsynode geht, sind zu Ideen und ersten Erfahrungen geworden. Nun, im
15 Oktober 2024, lag also ein synodales Miteinander in der Luft!

16 Erste Eindrücke und Gespräche

17 In den ersten beiden Tagen der Reise haben wir Rom und den Vatikan und uns als
18 Gruppe kennengelernt – haben eine Stadtführung bekommen, im Petersdom eine
19 eigene Messe gefeiert und eine Führung durch die Kaserne der Schweizer Garde
20 erlebt.

21 Um Einblicke in das Geschehen der Weltsynode zu bekommen, haben wir uns mit
22 Michael Berentzen, Assistent der Synode, getroffen. Hier konnten wir
23 grundlegende Fragen zur Synodalität und zum Konzept der Synode stellen, was
24 wertvolle Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen ermöglichte.

25 Auch ein weiteres Treffen mit Prof. Thomas Söding, dem Vorsitzenden des
26 Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und ein Experte der Synode, gab
27 interessante Perspektiven auf die Synode. Er teilte mit uns seine umfassenden
28 Erfahrungen aus vergangenen Synoden und dem Synodalen Weg und ermöglichte damit
29 einen tieferen Einblick auf die Entwicklungen in der katholischen Kirche.

30 Mit Prof. Myriam Wijlens konnten wir noch einen kirchenrechtlichen und
31 internationalen Blick auf die Synode werfen und kamen über Möglichkeiten und
32 Grenzen von Synodalität und Dezentralisierung ins Gespräch.

33 Zusätzlich trafen die Teilnehmer*innen der Gruppe in Rom auf andere Akteure der
34 internationalen katholischen Kirche. Alexander Deick, Priesterseminarist aus dem
35 Bistum Mainz, teilte mit den jungen Erwachsenen seine Erfahrungen im römischen
36 Priesterseminar Germanicum, während Valerie Nusser, Producerin für Vatikan-
37 Themen beim ZDF, einen Einblick in den vatikanischen Journalismus gab.

38 Ein besonderes Highlight: Der Austausch mit den Synodalen

39 Ein ganz besonderes Erlebnis für die Gruppe war das Treffen mit mehreren
40 Mitgliedern der Weltsynode. Am Samstagabend versammelten sich die Gruppe aus dem

41 BDKJ Mainz und Erfurt sowie Teilnehmer*innen des DACHS-Baus^[1] in Rom zu einem
42 gemeinsamen Abend mit Synodalen. Der Abend begann mit einem festlichen
43 Gottesdienst in der Deutschen Gemeinde Santa Maria dell'Anima, geleitet von
44 Bischof Georg Bätzing und von unserer Gruppe musikalisch gestaltet.

45 Nach dem Gottesdienst setzte sich der Austausch in entspannter Atmosphäre fort.
46 Bei Wein und Pizza haben wir in Kleingruppen mit den Synodalen über die
47 Erfahrungen und Herausforderungen diskutiert und die Anliegen und Bedürfnisse
48 junger Menschen eingebracht. Die Synodalen berichteten von den Debatten und
49 Entwicklungen in der Synodenaula und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Besonders
50 bemerkenswert war das gegenseitige Zuhören und Verstehen der unterschiedlichen
51 Perspektiven. Es wurde deutlich, wie interessiert die Synodalen an den
52 Erfahrungen und Anliegen der jungen Menschen waren.

53 Unter den Synodalen, die an diesem Austausch teilnahmen, befanden sich unter
54 anderem Bischof Oster (Passau), Bischof Bätzing (Limburg), Bischof Overbeck
55 (Essen), Bischof Gmür (Basel), sowie Helena Jeppesen-Spuhler, Prof. Thomas
56 Söding, Pfr. Thomas Schwartz, Clemens Blattert SJ und Pfr. Michael Berentzen.

57 Ein Dialog über die Zukunft der Kirche

58 Neben kirchenpolitischen Themen haben wir uns auch über persönliche Erfahrungen
59 und Visionen für die Zukunft der Kirche ausgetauscht. Die Fahrt hat
60 verdeutlicht, wie eine synodale Haltung gelebt werden kann: durch Dialog,
61 Offenheit und gegenseitiges Zuhören. Die Gespräche mit den Synodalen boten
62 zahlreiche ermutigende Erfahrungen und haben uns gezeigt, dass synodale Prozesse
63 durch echte Begegnung und Austausch gestärkt werden können.

64 Als BDKJ blicken wir auf eine wertvolle Zeit in Rom zurück, in der sie nicht nur
65 Einblicke in die Arbeit der Weltsynode gewinnen, sondern auch die Bedeutung des
66 Dialogs und der Zusammenarbeit innerhalb der Weltkirche hautnah erleben konnten.

67 ^[1] DACHS ist das Netzwerk der (verbandlichen) katholischen Kinder- und
68 Jugendarbeit aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol.

69 Firmlingsbegegnungstag

70 wird nachgereicht

71 Romwallfahrt

72 siehe Bericht Minis

73 3. Mainzer Jugendsynode

74 Am 01. und 02. Februar 2025 fand die 3. Mainzer Jugendsynode im Jugendhaus Don
75 Bosco statt. Mit knapp 40 jungen Menschen aus verschiedenen Regionen unseres
76 Bistums haben wir an diesem Wochenende diskutiert und Gemeinschaft erlebt.

77 Am Samstagnachmittag fanden verschiedene Workshops statt, die sich mit aktuellen
78 Themen der Jugendarbeit und Kirche auseinandersetzten. Die Teilnehmer*innen
79 hatten hier die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu teilen, Ideen zu entwickeln und
80 für die Bischofsbegegnung Forderungen und Wünsche zu formulieren. Die Workshops
81 befassten sich mit den Themen: „Held*innen der Jugendarbeit – Was Ehrenamt für
82 junge Menschen bedeutet“ und „Zwischen Kreuz und Wahlurne – Was ich glaube und
83 was ich politisch bewirken möchte“; gemeinschaftlich haben wir uns außerdem dem
84 Thema „Zukunft im Blick – junge Perspektiven zum Pastoralen Weg“ gewidmet.

85 Mit einem gemütlichen Abend am Kamin, Gesellschaftsspielen, Karaoke, Tanz und
86 Gebet in der Kapelle konnten wir gemeinschaftlich den Tag beenden.
87 Den Sonntag haben wir zusammen mit Bischof Kohlgraf mit einer Messe begonnen und
88 sind dann in den inhaltlichen Teil des Tages gestartet.

89 In der Diskussionsrunde, der „Townhall“, stand Bischof Kohlgraf den
90 Teilnehmer*innen Rede und Antwort. Die am Samstag erarbeiteten Forderungen und
91 Ideen aus den Workshops wurden vorgestellt und vom Bischof aufgegriffen.
92 Anschließend konnten dem Bischof noch Fragen rund um das jeweilige Workshopthema
93 gestellt werden und Bischof Kohlgraf konnte sich die Rückmeldung der
94 Teilnehmer*innen einholen.

95 Ein übergreifendes Thema war das Engagement junger Menschen in der Kirche. Dabei
96 war es Bischof Kohlgraf wichtig immer wieder hervorzuheben, wie wichtig ihm die
97 Meinungen junger Menschen sind und möchte bestärken, indem er betont, dass es
98 möglich ist, etwas zu verändern. Er unterstrich die Bedeutung, die jungen
99 Menschen und ihre Bedürfnisse im Pastoralen Weg des Bistums Mainz zu erkennen
100 und sie in die Entwicklung dieses Prozesses einzubeziehen. Das kann jedoch nur
101 „synodal“ geschehen, also in gemeinschaftlicher und geteilter Verantwortung.
102 Wichtig ist Bischof Kohlgraf, dass Formate wie die Jugendsynode, die einen
103 offenen und ehrlichen Austausch ermöglichen, weiterhin stattfinden. Für die
104 Frage, in welcher Art und Weise diese Begegnungen ermöglicht werden können, ist
105 der Bischof offen.